

# Vom *Galgenbergli* zur *Pension Felsenheim* zum *Hotel Seehof* und dann zur *Residenz Seehof du Lac*

1661

Auf der östlichen Seite der Ortschaft Gersau, in einer Seebucht, befand sich ehemals auf einem in den See hervorspringenden Felsenriff der **Galgen der alten Republik**. Der Weg dahin führte hoch oben über den Bühl und dann erst steil zum See hinunter. An der höchsten Stelle dieses Weges steht seit uralten Zeiten eine kleine Feldkapelle, bei welcher der zum Strang verurteilte arme Sünder, wenn er zum Hochgericht geführt wurde, auf seinem letzten, schweren Gang noch einmal seine Seele Gott empfehlen und die Reue um dessen Barmherzigkeit flehen konnte. Schon 1661 wird dieses «Käpeli» erwähnt. Damals musste der Besitzer vom Bühl dasselbe in Fach und Gemach erhalten.



Kupferstich Matthäus Merian „Svitia, Schweytz“ um 1642, Ausschnitt Gersau mit Galgen

1865 - 1868

wurde die neue **Strasse nach Brunnen** erstellt. 1867 kaufte Franz Kammenzind vom «Balmettli» das abgeschnittene Stück «Galgenbergli». Dort erbaute er ein neues, dreistöckiges Haus und verpachtete es an Wirtsleute.

1876

wurde **Alfred Bohney-Delayraye** der neue Besitzer. Er und seine Frau erhielten im Folgejahr das Patent für die Betreuung einer Pension oder Wirtschaft **«Felsenheim»**.

1879 27. Januar

Neuer Besitzer wurde **Rudolf Schneider** in Basel. **Julius Gunzberger** und Familie von Binningen, Baselland, erhielten am 3.11.1886 die Niederlassung in Gersau und konnten das Haus pachten. Bezirksratsprotokoll vom 5.10.1887: «...mit der Betreibung der Familie Gunzberger z. Seehof für schuldige Steuern soll in Anbetracht ihrer misslichen Verhältnisse noch bis auf weiteres zugewartet werden.» Schon nach einem Jahr zog die Familie Gunzberger wieder weg.



Seehof Galgenbergli Felsenheim um 1895

1894

**Anton Lagler**, Richter, erwarb die Liegenschaft.

1894 23. Dezember

Eine Gruppe erster Fahrrad-Besitzer versammelten sich im Hotel «Seehof» bei Anton Lagler um innerhalb eines «Provisorischen Comités» die **Gründung eines Velovereins** zu besprechen. «Der Zweck des Vereins ist die Verbreitung und praktische Verwerthung des Velocipedes als schnelles und billiges Verkehrsmittel, ferner Veranstaltung von Lustfahrten, sowie geselliges Zusammenwirken auf dem Gebiete dieses Sportes.» aus den ersten Statuten des Velo-Clubs Gersau.

1897 - 1910

In verschiedenen Bauperioden wurde die Liegenschaft zum **Hotel «Seehof»** ausgebaut. Die Bettenanzahl betrug 55 und die Pensionspreise in der Hochsaison CHF 6.- und in der übrigen Zeit CHF 5.50 pro Person.



Pension Seehof mit neuem Anbau West 1904

1931 14. März

Statthalter **Rudolf Lagler** teilte mit, dass er das Hotel «Seehof» von seinem Vater käuflich um CHF 163'500.- erworben habe.

1935 15. Mai

Die Baukommission teilte mit: «Herr Rudolf Lager, Hotelier z. Seehof habe offeriert auf seine Kosten bei den zwei Ruhebänken zwischen «Schiebenegg» und Seehof eine **Strassenlampe** zu erstellen, sofern der Bezirk dieselbe an das Dorfbeleuchtungsnetz anschliesse und die Kosten für den künftigen Stromverbrauch übernehme.» Diese Offerte wurde angenommen.

1942

Rudolf Lagler und 5 mitunterzeichnende Hotelier stellten das Gesuch um **Reduktion der Tanztaxen** mit dem Hinweis, dass beim heutigen Stand der Hotellerie und dem schweren Existenzkampf bei den wenigen Anlässen der Kurmusik es untragbar sei. Eine Rückvergütung von CHF 20.- wurde ihnen gewährt.

1945 17. März

Die Liegenschaft bestand aus einem Hotelgebäude mit Anbau östlich, einer Gartenanlage mit Waschhaus und Stallung und etwas Umgelände.



Scan mich

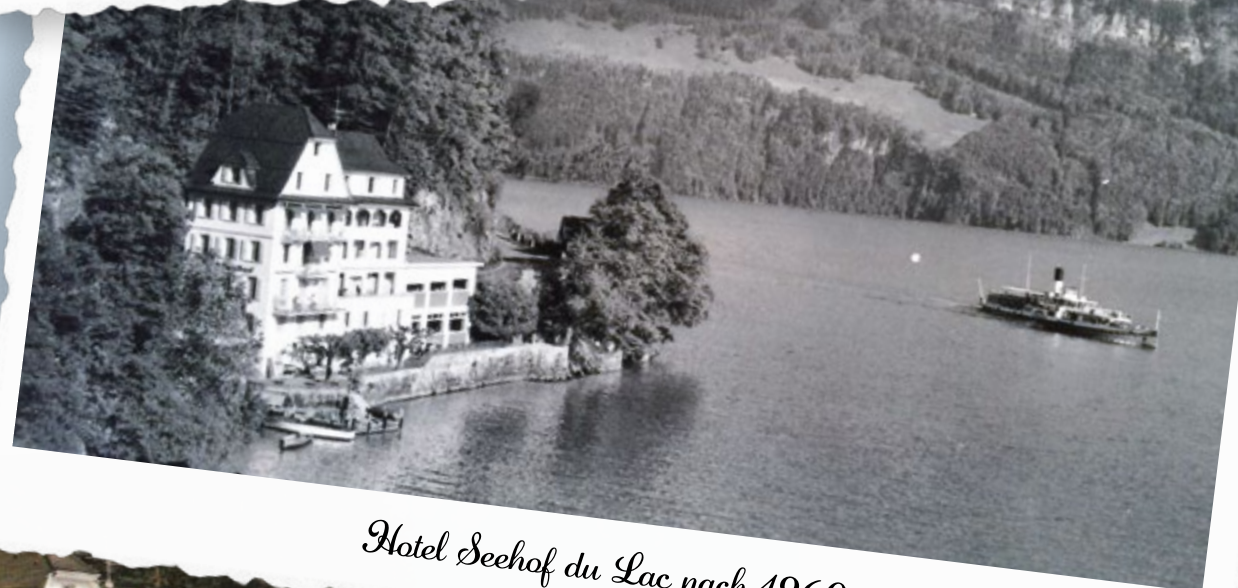
Den kompletten Text inkl. Fotos zum downloaden finden Sie unter:  
[www.gersau.ch/de/bezirk-gersau/geschichte](http://www.gersau.ch/de/bezirk-gersau/geschichte)



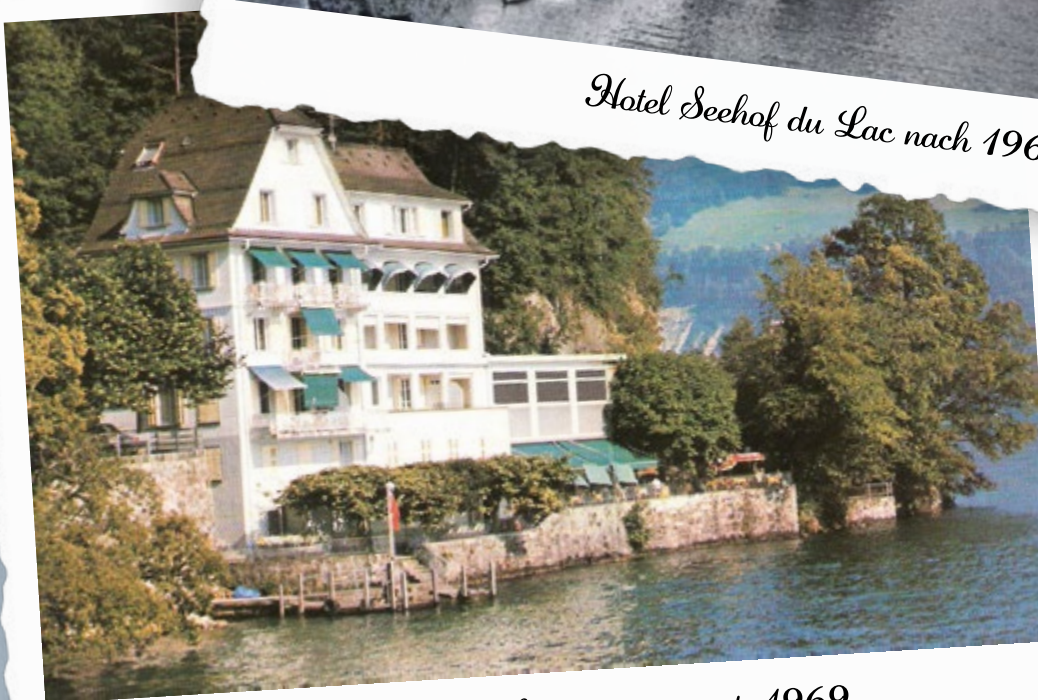
Mitglieder Veloclub 1894



In der Gartenanlage, Photographie 1904 von F. Beeler, Brunnen



Hotel Seehof du Lac nach 1960



Hotel Seehof mit Gartenrestaurant, 1969



Robert und Marie-Theres Wiget-Räber, 1982

1955 27./30. September

verkaufte Hotelier Rudolf Lagler seine Liegenschaft «Hotel Seehof und Zugehör» Nr. 370, «Galgenbergli oder Felsenheim» Nr. 330 und Parkplatz zum Hotel Seehof Nr. 504 GB zum Kaufpreis von CHF 420'000.- an den **Schweiz. Papier-, Textil- und Fabrikarbeiterverband**.



Pension Seehof mit neuem Anbau Ost

1956 12. März

**Robert Wiget**, Pächter im Ferienheim Hotel «Seehof du Lac» erhält das Wirtschaftspatent.

1958

Ein neuer Parkplatz wurde gebaut, eine Aussenrenovation des ganzen Hauses sowie der Umbau der Saal- und Restaurant-Lokalitäten wurden realisiert.

1969 21./22. April

Für die Hotels Schwert, Müller, Seehof, SBHV Rotenschuo, Ilge und Seegarten wurde eine **Bewilligung für die Abhaltung von Tänzen** an Werktagen während der Saison erteilt. «In Bezug auf den Saisonanzug an Sonntagen sei es auch in dieser Saison 1969 bei der bisherigen Regelung zu belassen, so dass an Sonntagen in den Hotels Schwert, Müller und Ilge getanzt werden darf, wobei es diesen Betriebsinhabern überlassen bleibt, die Tanzsonntage selber zu vereinbaren.» Es gab so etwas wie Klassik Tee Dansant um 15.00 Uhr im «Seehof du Lac», erinnert sich als junges Mädchen Conny Henzi-Wiget. Sie durfte ja nicht tanzen – dabei wollten die Füsse.

1972

**Dieter und Ursula Weiss-Kindler** übernahmen die Führung des Hotels «Seehof du Lac».

1982 16. September

**Robert Wiget-Räber**, Besitzer Hotel «Beau Rivage» und damaliger Präsident des Kurvereins Gersau, kaufte das 35 Betten Hotel «Seehof du Lac» mit seinen Familienmitgliedern, die ehemalige Heimat der Kinder. Er war ja zuvor schon 16 Jahre lang mit seiner Gattin Marie-Theres Pächter des Hotel «Seehofs du Lac» gewesen.

1983

Die selbständige Geschäftsführung vom Hotel «Seehof du Lac» übernahmen die Tochter **Conny und ihr Ehemann Alexander Henzi-Wiget** ab dieser Saison für viele Jahre.

1995 12. März

Der Film **«Das stille Haus»**, ein Beziehungsroman von Christof Vorster, wurde im «Seehof du Lac» gedreht. Link zur Filmpremiere im Hotel Seehof SRF - 25.11.1995



Scan mich

Link zum TV-Beitrag

1999 Dezember

Der **Sturm «Lothar»** fegte wie eine Walze von West nach Ost. Viele Häuser erlitten Schaden im Dorf, so auch wieder der «Seehof du Lac» und das «Castellino». Man fand neue Lösungen für den Bootslandesteg und plante einen Sommergarten.

2000

Unterhaltungs-Shows für die Gäste wurden angeboten und jeden Monat und über den 1. August fanden Chansonade mit dem Ehepaar Fuggis und Seers, Hannover, statt. Das Haus lebte mit seinen Gästen und wurde ein **Treffpunkt für Freunde der Muse, Kunst und Musik** während vielen Jahren.

2006 31. Juli

Gedenk-Konzert zu Johann Brahms, Clara und Robert Schumann mit **Carmen Fuggiss, Sopran und Jonathan Seers, Klavier** in der Pfarrkirche St. Marzellus mit den Werken Brahms und Schumann. Nach dem Tod von Robert Schumann (29.7.1856) waren Clara Schumann mit ihren Kindern Ludwig und Ferdinand sowie Johannes Brahms und seine Schwester Elise für ca. zwei Wochen Anfangs September zur Erholung in Gersau.

2011

Die Kantonsstrasse Gersau – Brunnen wurde verbreitert. Die verkürzte Hotelsaison und der Baulärm bewirkten Verluste in der Hotellerie und im Restaurant.

2015

war die **letzte Saison** im Hotel «Seehof du Lac» unter der Leitung von Conny und Alex Henzi-Wiget. Im Folgejahr wurde noch Bed and Breakfast angeboten.

2016 7. Juni

Die Firma **Tinoph AG von Baden-Dättwil, Christoph Schoop**, kaufte das Hotel «Seehof du Lac» und am Ende des Jahres wurde mit dem Umbau, der Aushöhlung des Gebäudes begonnen. Bis 2019 folgte der Um- und Neubau zur «Residenz Seehof du Lac».

2020 Mai

Die neuen **9 Eigentumswohnungen/Apartements** wurden zum Verkauf angeboten.

